

## Gemeinderatssitzung 13. Dezember 2011

### 01. Tagesordnungspunkt

#### **Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan „DORFSTRASSE – ZÖSCHG G.“ für das Grundstück Nr. 79/1 (neu)**

Gerold Zöschg übernimmt den Altbestand Wohnhaus Dorfstraße 4 (ehemals Ambros/Elisabeth Pittl) und will das Objekt umbauen und durch einen südseitigen Zubau erweitern.

Für das gesamte „Zöschg-Areal“ wurde im Jahre 2000, anlässlich des Um-/Neubaus des Wohnhauses Dorfstraße 2 (Annemarie und Egon Zöschg) ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan beschlossen, der auch die gegenständliche Parzelle 79/1 einschließt und eine 4,00 Meter Baufluchtlinie zur Straße hin verlangt.

Für das südlich anschließende Grundstück Nr. 79/2, das durch die Schwester Sonja Zöschg verbaut wurde, wurde projektbezogen ein neuer Bebauungsplan erlassen, der von der 4,00 Meter Baufluchtlinie abweicht.

Gerold Zöschg hat nun auch um Erlassung eines neuen Bebauungsplanes für seine geplante Bauführung angesucht, da er bei Einhaltung der 4,00 Meter Baufluchtlinie sein Projekt nicht realisieren könnte. Der Keller soll Tiefgarage werden und ist nicht zur Gänze unterirdisch. Er müsste damit auch beim Keller die 4,00 Meter einhalten, womit die Nutzung als Tiefgarage ausgeschlossen wäre. Durch die geringe Größe der Parzelle bringt er die Stellplätze oberirdisch nicht unter.

Im Gegenzug dafür tritt Gerold Zöschg einen Zwickel entlang der Dorfstraße kostenlos an das öffentliche Gut mit sofortiger Wirkung ab.

Dadurch wird der Bereich schon optisch aufgeweitet. Im anderen Fall würde die alte Einfriedungsmauer stehen bleiben und würde damit die 4,00 Meter Baufluchtlinie hinter der Mauer der Gemeinde auch nichts bringen.

Im Bereich des südseitigen Zubaus ist die 4,00 Meter Baufluchtlinie entfallen. Im übrigen Bereich des Grundstückes nach Süden hin bleibt sie aufrecht.

Damit kann Gerold Zöschg das Projekt realisieren und bringt im Kellergeschoß auch die Tiefgarage unter.

Der von unserem Raumplaner auf das Projekt bezogen ausgearbeitete Bebauungsplan Nr. BE/002/11/2011 vom 02.11.2011 „DORFSTRASSE – ZÖSCHG G.“, für das Grundstück Nr. 79/1 (neu) liegt zur Beschlussfassung vor.

Der Gemeinderat möge die öffentliche Auflage und auch den Bebauungsplan als solchen im verkürzten Verfahren beschließen.

**Gemeinderat Ing. Lanbach** stellt den **Antrag**, den Bebauungsplan Nr. BE/002/11/2011 vom 2.11.2011 „DORFSTRASSE – ZÖSCHG G.“, für das Grundstück Nr. 79/1 (neu) zur öffentlichen Auflage und den Bebauungsplan als solches im verkürzten Verfahren zu beschließen. **Einstimmig.**

---

### 02. Tagesordnungspunkt

#### **Katastrophenschutzplan – Geschäftsordnung**

Am 19. Oktober 2011 hat im Gemeindehaus eine Informationsveranstaltung betreffend Katastrophenschutzplan NEU stattgefunden und wurden alle Gemeinderäte umfassend informiert. Heute soll dem Gemeinderat die vom Bürgermeister zu beschließende Geschäftsordnung für die Gemeinde-Einsatzleitung zur Kenntnis gebracht werden.

Der **Bürgermeister** bringt dem Gemeinderat die Geschäftsordnung für die Gemeinde-Einsatzleitung zur Kenntnis.

---

### **03. Tagesordnungspunkt**

#### **Dienstbarkeitszusicherungsvertrag TIWAG**

Im Bereich des Gewerbegebietes West soll für die Errichtung der MPreis Bäckerei und des Fleischwerkes die bestehende 110 – kV – Leitung verlegt werden, ein entsprechender Dienstbarkeitszusicherungsvertrag wurde bereits unterzeichnet und soll vom Gemeinderat nachträglich genehmigt werden.

Nach Vorlage des Dienstbarkeitszusicherungsvertrages bei der Behörde wird ein Dienstbarkeitsvertrag erstellt, dieser ist beglaubigt zu unterfertigen.

Der Gemeinderat möge auch dem Dienstbarkeitsvertrag seine Zustimmung erteilen.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, den bereits unterzeichneten Dienstbarkeitszusicherungsvertrag für die Verlegung der 110 kV-Leitung nachträglich zu genehmigen, sowie den dann dazu später ausgearbeiteten Dienstbarkeitsvertrag zu genehmigen. **Einstimmig**.

---

### **04. Tagesordnungspunkt**

#### **Dienstbarkeitszusicherungsvertrag TIWAG**

Im Bereich des Gewerbegebietes West muss für die Errichtung der MPreis Bäckerei- und des Fleischwerkes die bestehende 30 – kV – Leitung unterirdisch verlegt werden, ein entsprechender Dienstbarkeitszusicherungsvertrag liegt vor.

Nach Vorlage des Dienstbarkeitszusicherungsvertrages bei der Behörde wird ein Dienstbarkeitsvertrag erstellt, dieser ist beglaubigt zu unterfertigen.

Der Gemeinderat möge auch dem Dienstbarkeitsvertrag seine Zustimmung erteilen.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag für die Verlegung der 30 kV-Leitung zu genehmigen und den dann dazu ausgearbeiteten Dienstbarkeitsvertrag ebenfalls die Zustimmung zu erteilen. **Einstimmig**.

---

### **05. Tagesordnungspunkt**

#### **Verkehrsangelegenheiten Blasius-Hözl-Weg**

Der Obmann des Verkehrsausschusses wurde darauf hingewiesen, dass es beim Blasius-Hölzl-Weg immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt. Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr haben sich in ihrer Sitzung vom 24.10.2011 einstimmig für die Anbringung eines Vorrangzeichens „Halt“ bei der Einmündung des Blasius-Hölzl-Weges in die Greidfeldstraße ausgesprochen.

**Gemeindevorstand Haberl** stellt den **Antrag**, dass der Blasius-Hölzl-Weg gegenüber der Greidfeld-Straße mit dem Vorrangzeichen „Halt“ abgewertet wird. **17 Stimmen dafür, 2 Gegenstimmen.**

---

## **06. Tagesordnungspunkt**

### **Neuanschaffung eines Kraftfahrzeuges für das Haus der Senioren**

Die Mitglieder des Ausschusses des Haus der Senioren haben sich in ihrer Sitzung vom 31.08.2011 einstimmig für die Neuanschaffung eines Opel Meriva auf Leasingvertragsbasis ausgesprochen. Der Kleinbus Mitsubishi wird ausgeschieden. Im Gemeinderatsakt ist eine Kopie des Kaufantrages enthalten. Nach Auslieferung des Fahrzeuges soll ein Leasingvertrag mit einer monatlichen Rate von € 176,21 netto und einer Laufzeit von 60 Monaten.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass dem Kaufantrag für den Ankauf des Fahrzeuges Opel Meriva für das „Haus der Senioren“ die Zustimmung erteilt und dass nach Auslieferung des Fahrzeuges ein Leasingvertrag mit einer monatlichen Rate von € 176,21 und einer Laufzeit von 60 Monaten abgeschlossen wird. **18 Stimmen dafür, 1 Enthaltung.**

---

## **07. Tagesordnungspunkt**

### **Antrag von GR Köfel auf Subventionierung des Ankaufes von Elektrofahrrädern**

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt- Natur- und Energieangelegenheiten haben sich in ihrer Sitzung vom 24.10.2011 einstimmig auf eine Förderung für den Ankauf von Elektrofahrrädern für Gemeindebürger mit je € 100,00 pro Fahrrad gedeckelt auf 30 Fahrräder für das Jahr 2012 ausgesprochen.

**Gemeinderat Thaler** stellt den **Antrag**, dass die Marktgemeinde Völs den Ankauf von Elektrofahrrädern mit € 100,00 pro Fahrrad, laut Förderrichtlinien, gedeckelt auf 30 Fahrräder für das Jahr 2012, fördert. **Einstimmig.**

---

## **08. Tagesordnungspunkt**

### **Förderrichtlinien für Elektrofahrräder**

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt- Natur- und Energieangelegenheiten haben sich in ihrer Sitzung vom 24.10.2011 einstimmig für die Erlassung von Förderrichtlinien für das Jahr 2012 für Elektrofahrräder ausgesprochen.

**Gemeinderat Thaler** stellt den **Antrag** auf Absetzung der alten Förderrichtlinien sowie auf Beschlussfassung der neuen Förderrichtlinien für das Jahr 2012. **Einstimmig.**

---

## **09. Tagesordnungspunkt**

### **Erhöhung der Förderung für Solar- und Photovoltaikanlagen**

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt- Natur- und Energieangelegenheiten haben sich in ihrer Sitzung vom 24.10.2011 einstimmig auf Erhöhung der Förderung für Solar- und Photovoltaikanlagen von derzeit € 436,00 auf € 500,00 ausgesprochen.

**Gemeinderat Thaler** stellt den **Antrag**, dass die Förderung für Solar- und Photovoltaikanlagen ab 2012 von derzeit max. € 436,00 auf max. € 500,00 angehoben wird. Die Förderrichtlinien bleiben gleich. **Einstimmig.**

---

## **10. Tagesordnungspunkt**

### **Vereinbarung – Erschließung Gewerbegebiet West**

Für die Erschließung des Gewerbegebietes West muss die Zufahrtsstraße neu errichtet werden. Alle betroffenen Grundbesitzer haben die benötigten Flächen kostenlos an die Marktgemeinde abgetreten und die notwendige Abtretungserklärung unterschrieben. Der Eigentümer der Grundparzelle 1533/1 Herr Hansjörg Oberdanner ist ebenfalls bereit, die benötigte Fläche kostenlos abzutreten, verlangt aber eine von seinem Rechtsanwalt verfasste Vereinbarung. Der diesbezügliche Vertragsentwurf liegt Im Gemeinderatsakt.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass der vorliegenden Vereinbarung mit Hansjörg Oberdanner betreffend Erschließung Gewerbegebiet die Zustimmung erteilt wird. **Einstimmig.**

---

## **11. Tagesordnungspunkt**

### **Verordnung über eine einmalige jährliche Sonderzahlung („Weihnachtsgeld“); Beratung und Beschlussfassung**

Viele Gemeinden und Gemeindeverbände haben die Regelung über das so genannte „Weihnachtsgeld“ vom Land übernommen. Nunmehr wurde seitens der Gemeindeabteilung mitgeteilt, dass das Land Tirol das Weihnachtsgeld für

Landesbedienstete, die eine Kinderzulage beziehen, erhöht und ist mit dem Inkrafttreten der Verordnung bis spätestens 30.11.2011 zu rechnen.

Die Verordnung der Landesregierung über die Änderung des Weihnachtsgeldes gilt nicht automatisch für die Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die bisherige Verordnung der Marktgemeinde Völs stammt vom 1.12.2006 und wäre der geänderten Verordnung des Landes anzupassen. Der Entwurf dieser Verordnung ist dem Gemeinderatsakt angeschlossen.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass der vorliegenden Verordnung über die einmalige jährliche Sonderzahlung („Weihnachtsgeld“) die Zustimmung erteilt wird.  
**Einstimmig.**

---

## 12. Tagesordnungspunkt

### Bericht des Bürgermeisters

---

## 13. Tagesordnungspunkt

### Rücklagenzuführung

Im Budget 2011 (Ansatz 163 Feuerwehr) ist eine Zuführung an den a. o. Haushalt in der Höhe von € 251.000,00 enthalten. Aufgrund der Verzögerung des Grundankaufes ist diese Zuführung nicht notwendig.

Die Mitglieder des Finanzausschusses haben sich in ihrer Sitzung vom 28.11.2011 einstimmig für die Zuführung von € 250.000,00 auf die Rücklage für Grundankäufe ausgesprochen.

**Gemeindevorstand Geiler** stellt den **Antrag**, dass € 250.000,00 (Ansatz 163 Feuerwehr – Zuführung an a. o. Haushalt) auf die Rücklage für Grundankäufe zugeführt wird. **Einstimmig.**

---

## 14. Tagesordnungspunkt

### Budgetüberschreitungen

Der Obmann des Finanzausschusses wird die Budgetüberschreitungen vortragen.

**Gemeindevorstand Geiler** stellt den **Antrag**, für die Budgetüberschreitungen in Höhe von € 11.320,32 die Bedeckung aus Rechnungsüberschuss, für die Überschreitungen in Höhe von € 14.640,26 die Bedeckung aus Mehreinnahmen „Abgaben nach TBO“, für die Überschreitungen in Höhe von € 11.335,79 die Bedeckung aus Mehreinnahmen Kommunalsteuer, für die Überschreitungen in Höhe von € 18.753,60 die Bedeckung lt. Haushaltsüberwachungsliste vom 12.12.2011 zu beschließen. **Einstimmig.**

---

## **15. Tagesordnungspunkt**

### **Kassaprüfung**

Der Obmann des Überprüfungsausschusses hat die Kassaprüfungsniederschrift vorgetragen.

**Gemeinderat Lobenwein** stellt den **Antrag**, auf Entlastung der Kasse. **Einstimmig.**

---